

Asienzeitung

für Teuchern

und Umgegend.

Anzeigenpreis: Die fünfzehntägige Kopierspate 12 Pf.

Ausgabenannahme in der Geschäftsstelle dieses Blattes, Zellerstraße 10 bis spätestens vormittags 10 Uhr. Größere und kompliziertere Anzeigen müssen am vorhergehenden Tage in unseren Händen sein.

Ercheidet mindestens 3mal, und zwar Montag, Mittwoch und Freitag, abends 7 Uhr für den folgenden Tag.



Vierteljährlicher Bezugspreis: durch unsere Geschäftsstelle 1,15 RM. von unseren Boten ins Haus gebracht 1,25 RM. und durch den Briefträger 1,30 RM.

Bezugsfrist und monatliche Bezüge werden außer in der Geschäftsstelle, Zellerstraße 10, auch von unseren Boten und allen Reichl. Postanstalten angenommen.

Amtliches Verkündungsblatt für die Stadt Teuchern.

№ 148.

Sonnabend, den 16. Dezember 1916.

55. Jahrgang

Die letzte Kriegswoge.

Das Friedensangebot, das die Verbündeten den Feinden übermitteln ließen, bleibt eine Tat von historischer Größe, auch wenn ihm der Erfolg zunächst verweigert sein sollte. Es gibt keinen schöneren Bund auf Erden als den, den Stärke und Menschlichkeit schließen. Und diesem Bund ist das Friedensangebot an die feindlichen Regierungen entworfen. Unser Vorgesetzter hat in dieser Hinsicht, denn die Regierungen haben noch nicht geantwortet, konnten es auch noch nicht, vergeblich, das Friedensangebot der Zentralmächte zu verlernen, es als eine Sinnerfolglosigkeit oder als ein Zeichen der Schwäche darzustellen. Die Friedensnote der Verbündeten ist in Wirklichkeit die effektivste und aufschlüssigste Klugheit, die je von der Politik ausgegangen ist. Sie ist wahr und richtig. Deutschland mit seinen Verbündeten ist in dem Kriege, den es nicht gewollt hat, Sieger geblieben auf allen Fronten. An der militärischen Überlegenheit des Verbundes und an der Unmöglichkeit, unsere eheernen Weisen irgendwo zu durchbrechen, kann niemand mehr ein ernsthafter Zweifel bestehen, auch bei unseren verbündeten Feinden nicht mehr. Das einzige, worauf die Schlichter und Vorgesetzten wirklich hängen zu können ermitteln, war ihre Einwirkung, um durch einlose Ausdehnung der Feindseligkeiten wirtschaftlich müde zu kriegen, und so, wenn auch spät, doch endlich einmal das Vernichtungsgewehr an uns zu vollenden. Die Befehle der Verbündeten sind in der Tat, der friedlichen Verhandlungen mit ihnen unerlässlich. Die Friedensnote des Verbundes ist nicht bloß, sondern auch an Frieden, Vertrauen und Gerechtigkeit, die unsere Feinde haben, es könnte einmal eine Abspaltung eintreten, die uns den Verbänden, diesen Feindseligkeiten, sie lieber ein Ende zu machen, dies und nichts anderes hat die Zentralmächte zur Übermittlung ihres Friedensangebotes an die Regierungen der feindlichen Staaten bezogen.

Das müssen auch unsere Feinde anerkennen, wenn sie das Recht aus dem bisherigen Kriegsverlauf ziehen. Die Verluste der Feinde übersteigen alle Verluste. Allein die Zahl der Gefallenen beträgt 2 800 000 Mann, die der blutigen Verwundeten durch Tod oder Verwundung ist erheblich viel höher. Außerdem hat angefallene Verwundungen zufolge heute 1,5 Millionen Tote und 4 Millionen Verwundete, in Frankreich sind die entsprechenden Zahlen 900 000 bzw. 2,25 Millionen, in England 225 000 bzw. 525 000, in Italien 110 000 bzw. 250 000, in Serbien 110 000 bzw. 150 000, in Belgien 100 000 bzw. 110 000, in Rumänien bisher zusammen etwa 250 000. Die Gesamtzahl aller Verluste beträgt demnach 12 Millionen Mann um ein sehr beträchtliches. Am folgenreichsten erscheint der Verlust Frankreichs im Hinblick auf den ohnehin starken Bevölkerungsüberschuss des Landes. Neben diesen ungeheuren Verlusten, zu denen noch rund 2 Millionen Zwangsrekruten, kommen noch die gewaltigen Verluste an Vieh, die unsere Feinde zu erleiden hatten. Russland verlor 250 000 Quadratkilometer, Serbien 87 000, Rumänien schon jetzt mehr als 50 000, Belgien 29 000, Frankreich rund 20 000, Montenegro 14 000 Quadratkilometer. Unsere Einbuße beträgt dagegen noch nicht 21 000 Quadratkilometer, darunter etwa 1000 im Elb- und West in Ostpreußen und in der Bukovina. Dazu kommt noch die außerordentliche Einbuße an Kriegsmaterial, die unsere Feinde erlitten. Allein die nach Deutschland zurückgeführte Beute beträgt weit über 18 000 Geschosse mit rund 5 Millionen Geschossen, 4000 Maschinengewehre, über anderthalb Millionen Gewehre und Karabiner und über 1000 Munitionsfahrzeuge. Durch diese ungeheuren Wüdhänge sind die Feinde geschwächt, sie machen sich lächerlich, wenn sie den Feindigen Friedensvorschlagen als ein Zeichen der Schwäche hingestellt, verurteilen sie sollten aber auch verstehen, was ihnen eine weitere Fortsetzung des Krieges noch nützen kann.

Und Frieden ruft nicht. Die militärischen Operationen gehen weiter und werden bis zum siegreichen Ende durchgeführt werden, das die Feinde erdulden lassen wird, wenn im gegenseitigen Lager die bessere Einsicht sich noch nicht geltend zu machen vermag. Wir können mit dem abgekauften Frieden nicht leben, wir haben nicht, so lange unser Herrschaftsverhältnis den Vertreter der Demokratie, Herr: Herr v. Wiegand. Wir haben keine Angst um das nächste Jahr und grünen uns nicht um die Zukunft. Die Ententeemächte haben nirgend einen größeren Erfolg erreicht oder auch nur etwas, was einem solchen nachsteht, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfortschandes, das ihnen die die Disziplin des größten Teiles der Welt zur Verfügung stellen. Sie verurteilen 1918 ihre Wüter auf 1916 und jetzt auf 1917. Das ist nur, wenn wir werden leben und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen klargemacht haben, nachdem die Ententeemächte erklärt haben, dass sie Deutschland nicht zermürben wollen und dass sie wieder Deutschland noch dessen Bundesgenossen je zermürben werden, sobald die Sicherheit gegeben ist für den zukünftigen Frieden. Die Zentralmächte gegen die Wiederkehr einer solchen Verfassungsveränderung mit ähnlichem Ziel. Als der Korrespondent davon berichtet, dass

die Ententeemächte nur das kommende Frühjahr maßlose Anstrengungen und Vorbereitungen machen, erwiderte Sindenburg nur mit der beiden kurzen Worten: Wir auch, und bezeichnend es auf eine weitere Frage als möglich, dass die Sommeroffensive gegenüber den kommenden Rämpfen nur ein Kinderpiel gewesen sein könnte. Den Gesamtverlust der Feinde an Gefallenen, die im Weltkrieg und mit höherer als voranter Befehle der Feldmarschall auf rund 15 Millionen und bezeichnend demgegenüber unsere eigenen Verluste als erträglich. Die auf unumstößliche Tatsachen gegründete Siegesgewissheit unserer großen Feldmarschalls wird ganz Deutschland und dessen Verbündete erfüllen, wenn die Feinde unter hochherziges Friedensangebot ablehnen sollten. Und zugleich würde es solcher Erfüllung der fernen Reue und mit elementarer Gewalt aufkommen und unter Beistellung jeder gültigen Maßnahme die maßvolligen Gegner mehr werden, um der Welt endlich den Frieden zurückzugeben, den ihr die Feinde verlagern wollen, obwohl ihnen ein gangbarer Brücke zu ihm gelagert wird.

Die Lage auf den Kriegsschauplätzen ist für uns überall so günstig wie kaum je. Die Weissen sind mir leichter an worden, als wir es bisher waren. Wirgenossen haben die Gegner zu einer großen Entschlossenheit die Kraft gefunden und durch sie unsere herrlichgroßen Siege in Rumänien zu verhindern vermocht. Obwohl die zahlreichen rumänischen Flüsse durch Hochwasser geschnitten sind, obwohl die Brücken vom Feinde gesprengt wurden und die Wege kaum passierbar sind, geht es doch rasant und stetig vorwärts in Rumänien dem endgültigen Ziele entgegen. General Gorrell hat seine der stolzen Hoffnungen erfüllt, die der Feindverband auf ihn gesetzt hat. Seine Lage mag in Anbetracht des ihm zur Verfügung gestellten bündeligen Heeres nicht ganz leicht sein; er hat sich ihr aber auch in keiner Weise gemacht und trotz endloser Vorbereitungen nichts erzielt. Was für ein Mann ist diesem Feind gegenüber der König Konstantin von Griechenland, der einer ganzen Meute rauchiger Wölfe Herr ward und bleiben wird. General Caborna hat sich scheinbar ganz und gar unter seinen großen Regenschirm verbergen; von Soldaten, deren er sich bisher mit so unmaßstäblichem Selbstbewusstsein zu rühmen verstand, hört man schon lange nicht mehr reden. Unsere Feinde leben, das sie auf dem sieber verfolgten Wege niemals zum Ziele kommen; der vorgenommene Wechsel auf dem Minister- und Oberbefehlshaberposten wird an der Lage nichts ändern. Werden sie neue Wege einschlagen, werden sie die ihnen entgegengetretene Hand zur Verhöhnung ergreifen? Wir können ihr Antwort mit Ruhe abwarten, zum Kampfe entschlossen, zum Frieden bereit.

Der Weltkrieg.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Vorübergehend gesteigerte Generalität. In einzelnen Abschnitten der Sommerfront vorübergehend harter Feuerkampf.

Front des Deutschen Kronprinz.

Bei der Front der Basis in den Argonnen nach heftigem Vorbereitungs- und vorstößigen französische Patrouillen wurden abgewiesen.

Auf dem rechten Maas-Ufer war nachmittags die Artillerietätigkeit gesteigert.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Wichtige Fortschritte auf der ganzen rumänischen Front. Die Walachei südlich Bukarest-Cernaovo in unserer Hand.

Front des Generalfeldmarschalls Pringen Leopold. Nichts Wesentliches.

Front des Generaloberst Erzherzog Joseph. In den Waldkarpaten vielfach Artilleriekampf.

Im Gerggo-Gebirge und im Troltsch-Tale setzen die Russen ihre verlustreichen, aber ohne jeden Erfolg verlaufenden Angriffe fort.

Heeresgruppe d. Generalfeldmarschalls v. Madenien. Wichtige Fortschritte auf der ganzen Front trotz sehr großer Beschießungen.

Die Große Walachei südlich der Bahn Bukarest-Cernaovo ist vom Feinde gefoltert.

Mazedonische Front.

Die östlich der Cerna von Serben geführten Angriffe sind unter schweren Verlusten von den bulgarischen Stellungen aufgebrochen.

Zur Kriegslage

Schreibt unser Berliner Mitarbeiter: Ihr habt zu kämpfen und den Feind zu schlagen, lautet der Armeebefehl des Kaisers. Danach wird gehandelt bis des Friedensangebots. Eine Vermachlässigung unserer Kriegsbereitschaft und unfertiges Siegeswillens ist selbstverständlich ganz ausgeschlossen, so lange nicht praktische Ergebnisse unfertigen Ansehens vorliegen. Im Westen, wo der Kaiser gegenwärtig zur Beschäftigung weilt, haben das Englander und Franzosen erfahren können. Die Feuerkräfte sind sowohl an der

Somme wie am rechten Maasufer getrieben wieder reger. Die Russen belagern durch ergebnislose Entschlossenheitskämpfe in den Waldkarpaten ihre Verluste, während unter Vormarsch in Rumänien vorwärtsgerückt. Das Gebiet zwischen der Donau und der Linie Cernaovo-Bukarest ist vollkommen vom Feinde gefoltert. Auf der ganzen rumänischen Front machen wir glänzende Fortschritte. Wenn so unsere Oberste Seeresleitung spricht, dann sieht es glänzend. General Gorrell behält den selbständigen Oberbefehl über die Gesamtarmee, obwohl er wie der leben wieder unter den schwersten Verlusten zumgegenüber serbische Angriff am Cernaovo-Bogen beweist, nichts erreicht.

Das preußische Abgeordnetenhaus

erlebte am Donnerstag den Antrag auf Steuerfreiheit der Kriegsteuerzuschläge durch Verneinung an den verstarften Haushaltsausschuss. Das Gesetz über die Zuschlagsminderungen wurde in zweiter und dritter Lesung angenommen. Abg. Conrad (Kons.) erklärte, daß seine Freunde den Wünschen der in schwieriger Lage befindlichen Hausbesitzer nach Möglichkeit entgegenkämen, aber für die Annahme des Gesetzes in der unüberänderten Fassung der zweiten Lesung eintraten. Abg. v. Bernig (Ztr.) dankte der Regierung für ihr Entgegenkommen gegenüber den Hausbesitzern. Abg. Kohlmann (Sp.) betonte, seine Freunde hätten gegen Ausschleichen-Kammern gestimmt, weil man nicht aus Minister-Kammern vorziehe. Der Entwurf über die Stadtkassen wurde nach kurzer Ausdebatte angenommen. Damit war die Tagesordnung erledigt. Der Präsident schlägt vor, die nächste Sitzung auf den 16. Januar mit der Tagesordnung Etat anzuberaumen. Er wünscht die Hofmann aus, daß vor ihm dahin infolge des großzügigen Friedensangebotes des Kaisers an unsere Feinde dem Ziel eines siegreichen Friedens ein Stück näher gekommen sein werden.

Der Kabinettswechsel in Österreich

hat vielfaches Beobachtern erregt, da man in weiten Kreisen auf die Person des Herrn v. Körber, der nach der Ernennung des Grafen Stürgkh Ministerpräsident geworden war und das Amt nur anderthalb Monate lang verwaltet hat, ganz besonders hohe Hoffnungen gesetzt hatte. Der Präsident hat in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber wollte im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwebenden wichtigen und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch Diktierung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen vertrat, daß Stürgkh nicht in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber würde im Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schweb

Das alte Mädchen fasste des Vaters beide Hände. „Du darfst nicht böse werden über das, was ich Dir sage, aber eine Wahl für mich gibt es da nicht mehr. Wenn es zum Kriege kommt, so muß ich auf der Seite meines Vaters bleiben und die Mutter Gottes bitten, daß sie Euch Beide in ihre gräßliche Obhut nehmen möge. Aber es kommt nicht dahin, ich weiß es.“

Fortsetzung folgt.

Neueste Nachrichten.

Erneute Angriffe im Westen. In Rumänien weitere Erfolge. 4000 Gefangene.

Großes Hauptquartier, 13. Dezember 1916.
Westlicher Kriegshauptquartier
 Auf dem Westufer der Maas versuchten die Franzosen in dreimaligen Angriffen umsonst die ihnen vor kurzer Zeit auf Höhe 304 südlich von Malmeceourt entzerrten Gräben zurückzunehmen.

Ostlich des Flusses setzten sie nach harter weitrins Gelände reichender Feuerorbereitung zu mehrmaligem Angriff ein. Am Pfeiferrieden scheiterte das Vorgehen der Sturmwellen in unserem Abwehrfeuer. Auf dem Südhängen von Fontar Harbaumont kam der Angriff in unserem Verhinderungsfeld nicht zur Entfaltung.

Ostlicher Kriegshauptquartier

Stabsgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern

Nördlich der Bahn Blacow—Zarnopol drangen deutsche Truppen in die russischen Gräben und brachten 90 Gefangene zurück.

Front des Generalsobersten Erzherzog Joseph. Die gefrigen Angriffe der Russen an der siebenbürgischen Ostfront hatten zumeist den gleichen Mißerfolg wie die der Boriage.

Auf einer Höhe gelang es dem Gegner Fuß zu fassen. Stabsgruppe des Generalfeldmarschalls von Madarsjen Brennende Dörfer zeigen den Weg durch die große Ma-

lahei, den der Russe auf seinem Rückzuge genommen. Unter ungünstigen Begebenheitsumständen rüttelten die verbündeten Truppen in der Ebene den Gegner nicht zu längerem Halt kommen zu lassen.

Im Gebirge leistete der Feind in besetzten Stellungen Widerstand. Sie wurden durchbrochen. **Neu erobert.** 4000 Gefangene konnte die 9. Armee von gefesselt und versichert als Ergebnis melden. Bei Fetechi haben unsere Kavalleriebrigade die Donau überschritten.

Magdonische Front. Westlich bei Baranovo und Gradecica (südwestlich des westlichen Gornauer) brachte dem Feinde lebhaftes Verlaste. Borowitzioplank in der Srimaniederung. **Erster Generalquartiermeister Ludenborff.**

Schickt Zeitungen ins Feld!

Bekanntmachung.

(Iva Nr. H, 38699).

Auf Grund des Artikels 68 der Reichsverfassung und des § 9b des Gesetzes über den Belagerungszustand in Verbindung mit dem Geetze vom 11. 12. 1915 betreffend Abänderung des Gesetzes über den Belagerungszustand wird im Interesse der öffentlichen Sicherheit angeordnet:

§ 1. Inwieweit das Kriegsamt (Kohlenausgleich) einem Verbraucher die Lieferung von Kohlen, Stolz und Breifetts als nicht erforderlich bezeichnet, wird ihm die Lieferung verboten.

§ 2. Mit Gefängnis bzw. Geldstrafe wird nach Maßgabe der eingangs genannten gesetzlichen Bestimmung bestraft, wer dieser Verordnung zuwiderhandelt, sofern nicht nach allgemeinen Strafbestimmungen höhere Strafen vermisst sind.

§ 3. Diese Verordnung tritt mit dem 15. Dezember 1916 in Kraft. Die unterzeichnete Kommandobehörde bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens. **Magdeburg, den 9. Dezember 1916.**

Der stellvertr. Kommandierende General:

Frhr. v. Lyndor, General der Infanterie à la suite des Aufschiffer-Bataillons Nr. 2.

Vaterländischer Hilfsdienst!

Aufforderung des Kriegsamts zur freiwilligen Meldung gemäß § 7 Absatz 2 des Gesetzes für den vaterländischen Hilfsdienst.

Hierzu gibt das Stellvertreter Kommando IV. Armeekorps bekannt: Alle Personen, die nach dem Gesetz über den vaterländischen Hilfsdienst vom 5. 12. 16 hilfsdienstpflichtig sind und nach ihren körperlichen und geistigen Fähigkeiten für die nachstehend bezeichneten Dienststellungen in Frage kommen, werden ersucht, sich bei den örtlichen Garnisonkommandos unverzüglich zu melden. In Orten, in denen sich kein Garnisonkommando befindet, erfolgt die Meldung bei der Gemeindebehörde, die sie dem nächstgelegenen Garnisonkommando zu übermitteln hat.

Zu Betracht kommen folgende Dienststellungen:

1. Garnisonwachdienst;
2. Militärischer Arbeitsdienst, und zwar: in den Kammern und Küchen der Truppen, in den Handwerksstuben, in den Waffenmeistereien, in den Wäschereien, im Krankenpflegebetrieb, bei den Artillerie- oder Traindepots, bei den Brown- und Gefäß-Magazinen, auf den Sammelstationen;
3. Schreiber (insbesondere auch Maschinenschreiber und Stenographen, ferner Buchdrucker- und Buchbinder-Regional, Steinbruder, Schiffsleger, Maschinenmeister, Buchbinder);
4. Ordnungsdienst (Telefonisten, Brief- und Paketpostdienst, sonstiger Botendienst, Reinigungsdienst usw.);
5. Offizierskitchen;
6. Sicherheitsposten für Bahn- und Brückenschutz (für diesen Dienst kommen in erster Linie gebiente Leute — Angehörige von Regier- und Schützengemeinden —, die nicht mehr wehrpflichtig sind, in Betracht).

Für die in den Ziffern 2, 3 und 4 erwähnten Dienststellungen können sich auch weibliche Hilfskräfte melden.

Die Entlohnung erfolgt nach den ortsüblichen Sätzen.

Das stellvertretende Kommando erwartet mit Rücksicht auf den hohen vaterländischen Zweck der Hilfsdienstpflicht (Freimachung von Soldaten für Verwendung in Feindesland, in und hinter der Front), daß sich freiwillig jeder meldet, der imstande ist, eine der oben bezeichneten Obliegenheiten zu erfüllen und sich nicht etwa schon im vaterländischen Hilfsdienst (§ 2 des Gesetzes vom 5. d. Wts.) befindet.

Magdeburg, den 12. Dezember 1916.
 Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps:
 Frhr. von Lyndor, General der Infanterie
 à la suite des Aufschiffer-Bataillons Nr. 2.

Butter-Verkauf.

In den hiesigen sechs Butterverkaufsstellen wird am 16. Dezember 1916 Butter zum Verkauf gelangen, vorausgesetzt, daß dieselbe noch rechtzeitig eintrifft. Auf jede vom 10. bis 16. Dezember 1916 gültige Fettmarke werden 55 Gramm Butter ausgegeben. Ungültige oder noch nicht fällige Fettmarken dürfen nicht umgesetzt werden. Für 55 Gramm Butter dürfen nicht mehr wie 29 Wg. genommen werden. Die Brotmarkenzeichen sind beim Einkauf der Butter auf Verlangen vorzulegen. **Leuchtern, den 15. Dezember 1916.**
 Der Magistrat: Knobbe.

Kirchliche Nachrichten

Am 3. Advent (17. 12. 16.) Kollekte für Diakonissenanstalt in Kaiserswerth. **Leuchtern:** Vorm. 10 Uhr Predigt, danach Beichte u. hl. Abendmahl. **Barbar** Leuchtern. **Nachm. 1 1/2 Uhr** Kindergottesdienst. **Oberparoch** Leuchtern. **Abend:** Vorm. 10 Uhr. **Oberparoch** Leuchtern. **Nachm. 1 1/2 Uhr.** **Barbar** Leuchtern.

Brennholzverkauf.

Am 18. Dezember vorm. 9 Uhr sollen auf Bahnhof Naumburg-Ost 400 Stk. u. am 19. Dezember vorm. 9 Uhr auf Bahnhof Stößen 200 Stk. nur noch als Brennholz verwendbare Brennholzwägen öffentlich und meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben. **Königliches Eisenbahnbetriebsamt, Weichensels.**

Frauenverein.

Sonntag, den 17. Dezember Nachm. 5 Uhr
Weihnachtsbescherung
 im Hotel J. Löwen: vorher 3 Uhr **Kinderbescherung.**
Eine Wohnung
 ist zu vermieten und 1. Januar zu beziehen. **Gröben Nr. 16.**

Neujahrskarten

in schön. Geschmack empf. D. Lieferen;

Schützenloge

Heute Sonntag
ii. Oettler-Bier
 hell und dunkel
 Der Logenwirt.



Weiße Wand **Teuhera**
Sonabend und Sonntag
Alwin Neuh in dem spanischen Zeitfilm **Das Licht im Dunkeln** 5 Akte.
Sonntag ab 2 Uhr der große Bild-Welt-Schlag **Die Jagd nach den Schicksalssteinen** ufm. Es laßt ergeben ein **Die Direktion.**

Keutschen
 In dem am **Sonntag, den 17. Dezember** stattfindenden **Gefangs-Konzert** im Grunertischen Gäßchen laden ganz ergeben ein **Männerge- u. Verein Wildschütz.** **B. Grunert.**
 Zugewandte Personen haben Zutritt. Anfang 7 1/2 Uhr abends.

Alte Jahrgänge von Zeitschriften

verkauft billigst **O. Lieferenz.**

Zwei Maschinen in Einer
 kaufen Sie in der tausendf. bewährten **Beco Stein- u. Walzenmühle** diese mahlt fein wie Mehl mittels selbstschärfenden Kunststeinen und quetscht Hafer usw. mittels Hartwalzen. Beides auswechselbar. Mit zwei Handgriffen umzustellen. Tausende glänzender Gutachten. — Fordern Sie Drucksachen von der Spezialfabrik
Ph. Bender & Co. Naumburg a. S. Nr. 60.
 Bei gef. Anfragen beliebe man die Betriebskraft anzugeben.

Das schönste Weihnachtsgeschenk
 in der Jetztzeit für alle ist **ein gutes Buch**
 eine schöne Auswahl finden Sie in der **Buchhandlung v. Otto Lieferenz.**
 Bestellungen auf Bücher, Zeitschriften, Noten usw. nehme gern entgegen.

Todesanzeige.
 Donnerstag früh 5 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter
Henriette Steidel
 geb. Porath
 im Alter von 76 Jahren.
 Dies zeigt schmerz erfüllt an **Franz Porath**
 Familie **Meyer**
 Teuchern, den 15. Dez. 1916
 Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr statt.

Todesanzeige.
 Sonntag vormittag 11 Uhr entschlief sanft nach langem Krankenlager unsere herzengute Tochter
Ella Intrau
 im blühenden Alter von 18 Jahren im Krankenhaus „Rotes Kreuz“ in Kassel.
 Kassel, Gröben, Altenberge b. Münster, Stuttgart, Herlen Limb.-Holland, d. 12. Dez. 16.
 Die tieftrauernden Eltern, Geschwister, Schwäger und Schwägerinnen.

Wöchentliches Anzeiger

für Teuchern

und Umgegend.

Anzeigenpreis: Die fünfspaltige Zeile 12 Hg.
Anzeigenannahme in der Geschäftsstelle dieses Blattes, Zeiterstraße 10 bis 12, spätestens vormittags 10 Uhr. Größere und kompliziertere Anzeigen müssen am vorhergehenden Tage in unsere Hände sein.
Erscheint wöchentlich 3mal, und zwar Montag, Mittwoch und Freitag, abends 7 Uhr für den folgenden Tag.



Vierteljährlicher Bezugspreis: durch unsere Geschäftsstelle 1,15 RM. von unseren Böten ins Haus gebracht 1,25 RM. und durch den Briefträger 1,30 RM.

Einzelheft 4 Pfennig und monatliche Bezüge werden außer in der Geschäftsstelle, Zeiterstraße 10, auch von unseren Böten und allen Raillet-Bestellanten angenommen.

Amfliches Verkündigungsblatt für die Stadt Teuchern.

№ 148.

Sonabend, den 16. Dezember 1916.

55. Jahrgang

Die letzte Kriegswoche.

Das Friedensangebot, das die Verbündeten den Feinden übermitteln ließen, bleibt eine Tat von historischer Größe, auch wenn ihm der Erfolg zunächst verweigert sein sollte. Es gibt keine schöneren Taten als Frieden zu stiften, den Stärke und Menschlichkeit schützen. Und diesen Frieden ist das Friedensangebot an die feindlichen Regierungen erproben. Unsere Gegner bemühen sich in ihrer Presse, dem die Regierungen haben noch nicht geantwortet, konnten es auch noch nicht, vorgelegt, das Friedensangebot der Zentralmächte zu verfeinern, es als eine Hinterhältigkeit oder als ein Zeichen der Schwäche darzustellen. Die Friedensnote der Verbündeten ist in Wirklichkeit die ehrliche und aufrichtigste Kundgebung, die je von der Politik ausgegangen ist. Sie ist wahr und ehrlich. Deutschland mit seinen Verbündeten ist in dem Kriege, den es nicht gewollt hat, Sieger geblieben auf allen Fronten. An der militärischen Überlegenheit des Verbündeten und an der Unmöglichkeit, unsere eigenen Weichen irgendwo zu durchbrechen, kann niemand mehr ein ernstliches Zweifel bestehen, auch bei unseren westlichen Feinden nicht mehr. Das einzige, worauf die Schlichter und Feger noch wirklich bauen zu können veranlassen, war ihre Erwartung, uns durch enge Ausdehnung der Feindesfronten wirtschaftlich zu unterwerfen, und so, wenn auch spät, doch endlich einmal das Besitztum zurück zu gewinnen. Die Befreiung der restlichen Fronten der Erde, der freibeweglichen Welt mit ihren unerschöpflichen Schätzen an Getreide nicht bloß, sondern auch an Früchten, Petroleum und Bergin, muß auch der letzten Hoffnungskraft, es könnte einmal eine Ausbesserung gelingen, zunichte machen. Deutschland und seine Freunde sind die Sieger, sind die Sieger. Aber sie tragen in den Händen nicht das Schwert der Vergeltung, sondern den Dolch des Friedens. Der Schmerz über das momentane Ende, über die grausigen Szenen des Krieges, über die Verwundeten aller Völker, über die Verwundeten, die unsere Größe bilden, das heißt Verlangen, diesen Entschluß je früher, je lieber ein Ende zu machen, dies und nichts anderes hat die Zentralmächte zur

Entscheidung nur eine kommende Frühjahr maßlose Anstrengungen und Vorbereitungen machen, erwiderte Hindenburg nur mit der beiden kurzen Worten: Wir auch, und bezeugte es auf eine weitere Frage als möglich, daß die Sommeroffensive gegenüber den feindlichen Fronten nur ein Spiel des Zufalls sein könnte. Dem Gesamtverlust der Feinde an Soldaten, Verwundeten, Gefangenen und Kranken besaß der Feindmarsch auf rund 15 Millionen und bezeichnet demgegenüber unsere eigenen Verluste als erträglich. Die auf unumstößliche Tatsachen gegründete Siegesgewißheit anderer großer Feldmarschälle wird ganz Deutschland und dessen Völker erfüllen, wenn die Feinde unser hochverzögertes Friedensangebot ablehnen sollten. Aber zugleich würde es solcher erneuten Auslöschung der Feinde mit elementarer Gewalt aufkommen und unter Befestigung jeder geschäftlichen Maßnahme die wohnwichtigen Gegner niederzulegen, um der Welt endlich den Frieden zu geben, den ihr die Feinde verweigern wollen, obwohl ihnen eine bessere Welt zu schaffen ist.

Die Lage auf den Kriegsschauplätzen ist für uns überall in gleichem Maße wie zuvor. An Weichen sind wir stärker geworden, als wir es bisher waren. Keineswegs haben die Gegner zu einer großen Entloosungsebene die Kraft gefunden und durch sie unsere herrlichste Siege in Rumänien zu verhindern vermocht. Obwohl die zahlreichen rumänischen Flüsse durch Hochwasser gefüllt sind, obwohl die Brücken von Feinde gesprengt wurden und die Eisenbahnen teilweise zerstört sind, geht es doch rüstlos und stetig vorwärts in Rumänien dem englischen Ziele entgegen. General Sarraill hat keine der stolzen Hoffnungen erfüllt, die der Feindband auf ihn gesetzt hatte. Seine Lage mag in Anbetracht des ihm zur Verfügung gestellten bunlichseitigen Seeres nicht ganz leicht sein; er hat sich ihr aber auch in keiner Weise gewachsen gezeigt und trotz anderer Vorsetzungen nicht erzielt. Was für ein Mann ist diesem Franzosen gegenüber der König Konstantin von Griechenland, der einer ganzen Reihe tauglicherer Wölfe Herr ward und bleiben wird. General Cadorna hat sich ebenfalls ganz und gar unter seinen großen Regiments verlor; von Helenden, deren er sich bisher mit so unangenehmlichen Selbstbewußtsein zu rühmen verlor, hört man schon lange nicht mehr reden. Unsere Feinde sehen, daß sie auf dem bisher verfolgten Wege niemals zum Ziele kommen; der vorgenommene Wechsel auf dem Minister- und Oberbefehlshabersposten wird an der Lage nichts ändern. Werden sie neue Wege einschlagen, werden sie die ihnen entgegenstehende Wand zur Verflüchtigung greifen. Sie können ihre Antwort mit Ruhe abwarten, zum Kampfe entschlossen, zum Frieden bereit.

Der Weltkrieg.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.
Vorübergehend geleistete Feuerkraft. In einzelnen Abschnitten der Somme-Front vorübergehend harter Feuertampf.

Front des Deutschen Kronprinzen.
Bei der Front de Paris in den Argonnen nach heftigem Vorbereitungs- und vorläufiger französischer Patrouillen wurden abgewiesen.

Auf dem rechten Maas-Ufer war nachmittags die Artillerietätigkeit gesteigert.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Günstige Fortschritte auf der ganzen rumänischen Front. Die Walachei südlich Bukarest-Cernaowda in unserem Besitz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold.
Nichts Wesentliches.

Front des Generaloberst Herzogsof Joseph.
In den Waldpartien vielfach Artillerietampf. Im Gergeno-Gebirge und im Erzgebirge folgten die Russen ihre verlustreichen, aber ohne jeden Erfolg verlaufenden Angriffe fort.

Seeresgruppe v. Generalfeldmarschalls v. Mackensen.
Günstige Fortschritte auf der ganzen Front trotz sehr großer Wegerückstellungen.

Die Große Walachei südlich der Bahn Bukarest-Cernaowda ist zum Feinde gesäubert.
Magedonische Front

Die südlich der Gerna von Serben geführten Angriffe sind unter schweren Verlusten von den bulgarischen Stellungen zurückgeworfen.

Zur Kriegslage

Schreibt unser Westlicher Mitarbeiter: Sie habt zu kämpfen und den Feind zu schlagen, lautete der Armeebefehl des Kaisers. Danach wird gebandelt trotz des Friedensangebots. Eine Verwirklichung unserer Siegesgewißheit und unseres Siegeswillens ist selbstverständlich ganz ausgeschlossen, so lange nicht praktische Ergebnisse unserer Anstrengungen vorliegen. Am besten, wo der Kaiser gegenwärtig zur Verfügung steht, haben das Engländer und Franzosen erfahren können. Die Feuerkraftigkeit war sowohl an her-

Somme wie am rechten Maasufer zeitweilig wieder reger. Die Russen folgten durch ergebnislose Entloosungs-kämpfe in den Waldpartien ihre Verluste, während unter Vormarsch in Rumänien vorwärts schritten. Das Gebiet zwischen der Donau und der Linie Cernaowda-Bukarest ist vollkommen vom Feinde gesäubert. Auf der ganzen rumänischen Front machen wir günstige Fortschritte. Wenn so unsere Oberste Seeresleitung spricht, dann liegt es genügend. General Sarraill behält den selbständigen Oberbefehl über die Saloniki-Armee, obwohl er wie der jedoch wieder unter den schwersten Verlusten zusammengebrochene Feindes Angriff am Cernaowden bemerkt, nicht erdrückt.

Das preußische Abgeordnetenhaus

erlebte am Donnerstag den Antrag auf Steuerfreiheit der Kriegsteilnahmeleistungen durch Vermehrung an den verbleibenden Haushaltsausgaben. Das Gesetz über die Schenkungssteuer wurde in zweiter und dritter Lesung angenommen. Abg. Conradt (Kons.) erklärte, daß seine Freunde den Wünschen der in schwieriger Lage befindlichen Hausbesitzer nach Möglichkeit entgegenkämen, aber für die Annahme des Gesetzes in der unmodifizierten Fassung der zweiten Lesung eintraten. Abg. v. Bernig (Frl.) dankte der Regierung für ihr Entgegenkommen gegenüber den Hausbesitzer. Abg. Wohlmann (Sp.) betonte, seine Freunde hätten gegen Hausbesitzer-Kammern gestimmt, weil man nicht auch Mieter-Kammern vorlehe. Der Entwurf über die Stadtkassen wurde nach kurzer Aussprache angenommen. Damit war die Tagesordnung erledigt. Der Präsident schloß mit, die nächste Sitzung auf den 16. Januar mit der Tagesordnung: Etat anzubekommen. Er spricht die Hoffnung aus, daß wir bald dahin infolge des großmütigen Friedensangebots des Kaisers an unsere Feinde dem Ziel eines friedlichen Friedens ein Stück näher gekommen sein werden.

Der Kabinettswechsel in Österreich

hat vielfaches Bedauern erregt, daß man in weiten Kreisen auf die Person des Herrn v. Körber, der nach der Ermordung des Grafen Sittigh Ministerpräsident geworden war, sehr bald mit nur anderthalb Monate lang verwalte hat, ganz besonders diese Hoffnungen geklärt hat. Der Kaiser hängt in erster Linie mit der Frage des österreichisch-ungarischen Ausgleichs, dann aber auch mit Schwierigkeiten der inneren Politik zusammen. Dr. v. Körber wollte in Gegensatz zu verschiedenen deutschen Parteien die schwerwiegenden und schwierigen Fragen der inneren Politik nicht durch die Hand der inneren Verwaltung, sondern auf verfassungsmäßigen Wege lösen. In politischen Kreisen verläuft, daß das Kabinettschreiben, das die Enthebung Dr. v. Körbers enthalten wird, anfangs nicht werden, daß der Kaiser sich die Wiederbenennung des scheidenden Ministerpräsidenten vorbehalten würde. Gerüchtelei wird erzählt, daß Dr. v. Körber zunächst mit der Durchführung einer besonders wichtigen Aufgabe betraut werden soll.

Der neue Ministerpräsident Dr. v. Spitzmüller hatte als Handelsminister im Kabinettschreiben den wichtigsten Anteil und vollen Einblick in die zwischen Sittigh und Tisza geführten Verhandlungen, und wenn er jetzt zur Kabinettsbildung gerufen wurde, so kann daraus geschlossen werden, daß er sich vor allem mit der Ausgleichsfrage zu beschäftigen wird. Es ist wohl anzunehmen, daß er mit dem bereits von ihm geleisteten Anteil an der Ausgleichsfrage glaubt, daß Dr. v. Spitzmüller den Ausgleich schnell und endgültig zustande bringen wird. Der neue Ministerpräsident ist in rein politischer Beziehung bisher nicht hervorgetreten. Dagegen hat er in den Kreisen der österreichischen und der internationalen Finanz- und Handelswelt bereits einen selbstbestimmten Ruf. Dr. v. Spitzmüller begann seine Tätigkeit in der staatslichen Finanzverwaltung, wurde dann zum Direktor der Kreditanstalt, einer der führenden österreichischen Großbanken, berufen und führte von diesem Posten als Handelsminister des Kabinettschreibens vor ungefähr einem Jahre in die Staatsverwaltung zurück. Als Handelsminister hat er wesentlichen Anteil an den Verhandlungen über den österreichisch-ungarischen Ausgleich. Der Interessen des Bundes der Zentralmächte nach Dr. v. Spitzmüller sich besonders widmen. Die 'Berl. Zig.' erinnert in dieser Beziehung an die Rede, die der jetzige Ministerpräsident gehalten hat, als er nach seiner Ernennung zum Handelsminister am 7. September v. J. die Beamten eines Ministeriums zum ersten Male empfing. Er sagte damals über das Verhältnis Österreichs zum Deutschen Reich: 'Es ist ein großes Glück, daß ich schon jetzt sagen zu dürfen, daß die Neubildung der Zoll- und handelspolitischen Beziehungen der Monarchie zum Deutschen Reich, und zwar im Sinne der Herbeiführung einer innigen wirtschaftlichen Annäherung, eine der wichtigsten, größten und schwerwiegendsten Aufgaben ist, welche die Regierungen in der Monarchie in der nächsten Zeit zu beschäftigen haben werden. An diese Neubildung, welche im Zusammenhang mit dem Friedensvertrag durchzuführen ist, wird der Bund der Zentralmächte in der handelspolitischen Beziehungen zu den Ländern des Balkans und des nahen Orients anzuschließen sein.'

Japanische Sonderfriedenswünsche? Unter Vorbehalt meldet der 'Völler Anzeiger': Was privater bisher stets als wohlunterstützt erwiesener Quelle wird mitgeteilt, daß Japan im Begriff stehe, sich von der Entente loszusagen. Der Grund soll darin liegen, daß die Entente sich



hinweggelassen werden, das die Feinde erquickten lassen noch, wenn im gegenwärtigen Lager die bessere Einsicht sich noch nicht geltend zu machen vermag. Wir können mit dem abgelaufenen Jahre wohl zufrieden und dankbar sein, so lange unter Generalfeldmarschall dem Vertreter der Reuparter World, Herr von Wiegand. Wir haben keine Angst um das nächste Jahr und grünen uns nicht um die Zukunft. Die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirgends einen greifbaren Erfolg erzielt oder auch etwas, das einem solchen nahekommt, trotz ihrer Überzahl und trotz des Unfalls, daß ihnen die die Südküste des größten Teiles der Welt zur Verfügung stehen. Sie vertrieben 1916 ihre Wölfe auf 1916 und jetzt auf 1917. Hoffe sie nur kommen, wir werden sehen und sie werden leben. Frieden werden wir schließen, sobald wir den Feinden unserer Willen entgegengebracht haben, nachdem die Entente-Offensive haben nirg